

E-Monographie

Visci albi herba (Mistelkraut)

Veröffentlichungsdatum 05.12.84
Bundesanzeiger 228

Bezeichnung des Arzneimittels

Visci albi herba, Mistelkraut

Bestandteile des Arzneimittels

Mistelkraut, bestehend aus den frischen oder getrockneten jüngeren Zweigen mit Blättern, Blüten und Früchten von *Viscum album* LINNÉ sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Anwendungsgebiete

Zur Segmenttherapie bei degenerativ entzündlichen Gelenkerkrankungen durch Auslösung cuti-visceraler Reflexe nach Setzen lokaler Entzündungen durch intracutane Injektionen. Zur Palliativtherapie im Sinne einer unspezifischen Reiztherapie bei malignen Tumoren.

Gegenanzeigen

Eiweiß-Überempfindlichkeit, chronisch-progrediente Infektionen (z. B. Tbc).

Nebenwirkungen

Schüttelfrost, hohes Fieber, Kopfschmerzen, pektanginöse Beschwerden, orthostatische Kreislaufstörungen und allergische Reaktionen.

Wechselwirkungen

Keine bekannt.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:
Nach Angaben des Herstellers.

Art der Anwendung.

Frischpflanze, Schnitt- oder Pulverdroge zur Herstellung von Injektionslösungen.

Wirkungen:

Bei intracutaner Injektion entstehen lokale Entzündungen, die bis zur Nekrose fortschreiten können.
Im Tierversuch zytostatisch, unspezifisch immunstimulierend.

Hinweis

Die blutdrucksenkenden Wirkungen und die therapeutische Wirksamkeit bei milden Formen der Hypertonie (Grenzwerthypertonie) bedürfen einer Überprüfung.